

Aus Anlass des Heidelberger Universitätsjubiläums 1986 hat der Künstler und Grafiker Dénes v. Szebeny, aus Ungarn stammend und seit 1973 in Heidelberg ansässig, einen umfangreichen zeichnerischen Zyklus von Professorenporträts dieser Universität geschaffen. Der Schwerpunkt dieser Reihe liegt im 19. und frühen 20. Jahrhundert, der Theologe Samuel von Pufendorf (1661–1668) und der Physiker Walther Bothe (1932–1957) bilden die äußeren Exponenten.

1986 kam die geplante Ausstellung aus verschiedenen Gründen nicht zustande, 1996 ist Dénes v. Szebeny im Alter von 75 Jahren verstorben. Das Universitätsmuseum ist sehr dankbar, dass Frau Irmgard v. Szebeny aus dem Nachlass ihres Gatten die grossformatigen Blätter für eine Sonderausstellung leihweise zur Verfügung gestellt hat, ergänzt um eine attraktive Gouache, die Heidelberg selbst darstellt.

Mit besonderer Freude erfüllt es uns, dass Frau v. Szebeny zum Abschluss der Ausstellung die Blattfolge der Professorenporträts der Ruprecht-Karls-Universität, vertreten durch Herrn Rektor Prof. Dr. P. Hommelhoff, zum Geschenk gemacht hat.

Für die Anregung zu dieser Ausstellung und für die Vermittlung der Leihgaben wird dem Freundeskreis für Archiv und Museum der Universität Heidelberg e.V. herzlich gedankt, namentlich Herrn Heinz Niedoba und Herrn Prof. Dr. Reinhard Düchting, der sich bereit erklärt hat, knappe Biographien der Porträtierten zu verfassen. C. Juwig M.A. (Institut für Europäische Kunstgeschichte) hat die Ausstellung und den Katalog organisiert, Dank gebührt ihm auch für seinen Textbeitrag, in dem er den Porträtzyklus in das Werk des Künstlers und in die Gattung der Professorenporträts einordnet.

Großzügigen Rat und Unterstützung gewährte Dr. W. Moritz vom Universitätsarchiv; für Hilfe und Mitarbeit sei auch Dr. A. Schlechter und Herrn L. Ries (Universitätsbibliothek), Frau Dr. S. Happ (Universitätsarchiv) sowie Frau R. Deckers-Matzko (Institut für Europäische Kunstgeschichte) gedankt.

Herr Prof. Düchting hat diese Neuauflage des Katalogs dankenswerterweise mit Ergänzungen und Korrekturen versehen.

Matthias Untermann